LANDKREIS **HAVELLAND**

# Jugendblasorchester freut sich über Kulturpreis

*Landrat Roger Lewandowski (l.) und MBS-Marktdirektor Matthias Kremer (r.) übergaben den Kulturförderpreis an Simone Seyfarth, Leiterin der havelländischen Musik- und Kunstschule, sowie Orchesterleiter Christoph Lipke. ©Landkreis Havelland*

21.10.2022

Das Jugendblasorchester Havelland unter der Leitung von **Christoph Lipke** erhielt den Kulturpreis 2021, verliehen in 2022. **Landrat Roger Lewandowski** konnte dem Dirigenten den Preis übergeben, **Marktdirektor der MbS Matthias Kremer** überreichte den dazugehörigen Gewinnscheck über 3.000 Euro. Das Ensemble überzeugte nicht nur die fünfköpfige Jury, die ihre Entscheidung bereits im Herbst 2021 traf, sondern auch die geladenen Gäste zur Preisverleihung. Die jugendlichen Musiker waren sowohl als Nominierte anwesend, als auch zur musikalische Untermalung des Abends.

23 Musiker, Musikgruppen verschiedener Genres, Orchester, Bands, Chöre und Musikveranstalter waren nominiert. *„Die Bandbreite der Nominierten hat uns Organisatoren und die Jurymitglieder überrascht“*, sagt **Bruno Kämmerling, Geschäftsführer der Kulturstiftung Havelland**. Er freute sich sehr, dass diese besondere Kulturveranstaltung erstmals nach drei Jahren wieder stattfinden konnte. *„Mit dieser Veranstaltung setzen wir ein Zeichen, Kunst und Kultur zu erhalten und für ein breites Publikum zugänglich zu halten“*, sagt **Kämmerling**, der den Start des Kulturbetriebs nach der Pandemie auch durch den Ukraine-Krieg gelähmt sieht.

**Landrat Roger Lewandowski**, ebenso Vorsitzender des Stiftungsrates, lobte die Jury für ihre intensive Arbeit. *„Ich bin froh, die Entscheidung, wer den Preis gewinnen soll, nicht selbst treffen zu müssen. Es ist ein harter Job, den sie vollbracht haben.“* Die Jury, um den französichen Musiker und Dirigenten **Olivier Tardy** bewerteten die Nominierten nicht nur nach ihrem künstlerischen Vermögen und Können, sondern auch nach ihrer Ausstrahlung in die Öffentlichkeit. Sie sollten auch als Botschafter des Havellands und Identitätsstiftend für den Landkreis und die Region über dessen Grenzen wirken.

Das Jugendblasorchester Havelland sei dafür sinnbildlich. Vor über 40 Jahren hat Klaus Pagel das Ensemble als Bläser United gegründet und erfolgreich seither geleitet. 2008 übernahm **Christoph Lipke** die Leitung und benannte die Gruppe in Jugendblasorchester Havelland um. Zahlreiche Fahrten und Auftritte im Landkreis und außerhalb prägen das Leben der Jungbläser neben ihrem Probenalltag. *„Der unbedingte Wille zu spielen, zeigte sich in der Corona-Pandemie“*, erklärt **Bruno Kämmerling** die Wahl. *„Als die Bläser endlich wieder zusammenspielen konnten, war dies im Freien mit großen Abstand teilweise bei klirrender Kälte. Aber die Jugendlichen kamen zu den Proben zusammen.“* Die Spielfreude des Orchesters konnte man am Abend live erleben und auch in einem kleinen Kurzfilm, der zur Preisverleihung gezeigt wurde, erkennen. Darin waren Zusammenschnitte von verschiedenen Auftritten zusammengefasst – unter anderem auch von einem großartigen Konzert in Falkensee, als das Orchester Filmmusiken spielte. Das Repertoire des Jugendblasorchesters umfasst nicht nur klassische Werke und Märsche, sondern auch moderne Kompositionen.

Das Publikum zur Preisverleihung konnte sich nicht nur über die musikalischen Beiträge des Jugendblasorchesters Havelland freuen, sondern lauschte aufmerksam und begeistert dem Programm von Ilja Richter, vielen sicher bekannt von der TV-Musiksendung „Disco“.

*Landrat Roger Lewandowski (l.) und MBS-Marktdirektor Matthias Kremer (r.) übergaben den Kulturförderpreis an Simone Seyfarth, Leiterin der havelländischen Musik- und Kunstschule, sowie Orchesterleiter Christoph Lipke. ©Landkreis Havelland*